



Neues Arbeitsmodell an den MEDIAN Hohenfeld-Kliniken: Auch Ergotherapeuten profitieren von Teleheimarbeit

Von *FuP Kommunikation*

Erstellt am 6 Mai 2013 - 12:04

An den MEDIAN Hohenfeld-Kliniken Bad Camberg gibt es ein neues Arbeitsmodell: Mitarbeiter, die Familie und Beruf vereinbaren wollen und auf flexible Arbeitszeiten angewiesen sind, können ab sofort das Konzept der Teleheimarbeit nutzen. Dies gilt auch für Berufe, bei denen eine Arbeit von zu Hause zunächst schwer vorstellbar ist: die Ergotherapeuten. Das Beispiel von Sibylle Rosam zeigt, wie effektiv das Konzept auch hier funktioniert.

Sibylle Rosam ist leitende Ergotherapeutin in der psychosomatischen Abteilung der MEDIAN Hohenfeld-Kliniken. Zwei Tage pro Woche ist sie in der Klinik und führt Therapiegespräche mit ihren Patienten, die unter anderem wegen Burnout oder Depressionen in Behandlung sind. Den dritten Tag arbeitet sie von zu Hause aus, wo sie sich die Zeit flexibel einteilen und sich gleichzeitig um ihre beiden jungen Söhne kümmern kann. Per Laptop greift sie auf das System der Klinik zu und verfasst Berichte über ihre Therapiegespräche, die sie im Anschluss an die behandelnden Ärzte weiterleitet. „Mit Hilfe der Teleheimarbeit schaffe ich es problemlos, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen – das ist eine große Erleichterung“, erklärt Sibylle Rosam.

Weiterer Vorteil der Tätigkeit in den eigenen vier Wänden: Wie die Ergotherapeutin berichtet, findet sie vor allem zu Hause die Ruhe und Kreativität, neue Konzepte für die Behandlung zu entwickeln. „In der Psychosomatik erarbeiten wir viele Dinge im Rahmen von Gesprächen, oft auch verbunden mit praktischen Übungen. Dabei ist es wichtig, das eigene Wissen ständig zu erweitern und neue Situationen für die Patienten zu entwickeln.“

Burnout-Patienten beispielsweise konfrontieren die Therapeuten mit handwerklichen Aufgaben. „Die Patienten wählen aus, was sie herstellen möchten. Wichtig ist dabei nicht das Ergebnis, sondern wie mit Herausforderungen während des Arbeitens umgegangen wird. Treten etwa Zweifel an den eigenen Fähigkeiten auf oder fühlen sich die Patienten der Aufgabe nicht gewachsen, arbeiten die Therapeuten diese Empfindungen mit den Patienten auf, wahlweise in Gruppen- oder Einzeltherapie.“

„Wenn am Ende ein stabiles Vogelhäuschen oder ein schönes Bild entsteht, ist das natürlich ein angenehmer Nebeneffekt, weil damit auch die kreativen Fähigkeiten angeregt werden. Hauptsächlich dienen Übungen dieser Art aber dazu, die Patienten auf ihren späteren Alltag vorzubereiten. Wir geben ihnen Tipps mit auf den Weg, wie sie sich zukünftigen Herausforderungen besser stellen können. Und wie sie es schaffen, sich nicht selbst unnötig unter Druck zu setzen“, so die Ergotherapeutin weiter. Diesem Ansatz widmet sich auch eine von Sibylle Rosam geleitete Projektgruppe. Dort werden Konzepte zur medizinisch-beruflichen Orientierung in der Rehabilitation erarbeitet, die die Patienten je nach Berufsgruppe möglichst gezielt auf den späteren beruflichen Alltag vorbereiten sollen.

Jörg Krumm, Verwaltungsdirektor der MEDIAN Hohenfeld-Kliniken, freut sich über die Akzeptanz des neuen Arbeitsmodells. „Es zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. In Zeiten des Fachkräftemangels ist es wichtig, dass wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit geben, Familie und Beruf zu vereinbaren.“

Bildunterschrift: Sibylle Rosam, Ergotherapeutin der MEDIAN Hohenfeld-Kliniken Bad Camberg, hilft das Angebot der Teleheimarbeit, Familie und Beruf zu vereinbaren.

Über die MEDIAN Hohenfeld-Kliniken Bad Camberg:



Die Kliniken sind als Rehabilitationskliniken seit über 30 Jahren auf die Behandlung von Krankheiten aus den Bereichen Orthopädie und Psychosomatik spezialisiert. Das ganzheitliche Behandlungskonzept der MEDIAN Hohenfeld-Kliniken Bad Camberg basiert auf den neuesten Erkenntnissen der Medizin und garantiert eine optimale Behandlung der Patienten. Die Klinik für Orthopädie und Osteologie und die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie arbeiten fachübergreifend zusammen.

Weitere Informationen: www.median-kliniken.de [1]

Pressekontakt:

Christopher Martin, FuP Marketing und Kommunikation,

August-Schanz-Str. 80, 60433 Frankfurt am Main, Tel.: 069 / 95 43 16 – 0, Fax: – 25,

E-Mail: christopher.martin@fup-kommunikation.de [2], Internet: www.fup-kommunikation.de [3]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 04:42): <http://www.medkom24.eu/node/17685>

Links:

[1] <http://www.median-kliniken.de>

[2] <mailto:christopher.martin@fup-kommunikation.de>

[3] <http://www.fup-kommunikation.de>